Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 21 (1895)

Heft: 51

Artikel: Neueste Appenzeller-Hymne, singt mä b'schädeli wie: "Rufft du, mein

Vaterland"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-432764

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3d bin der Dufteler Schreier. Eine humorbegeisterte Seel', Und gruße defhalb voll freuden Den Berrn Mationalrath Keel.

Er ging als Bundesvertreter Mit gewaltigem Uftienbund Bur Jura Simplonversammlung Doch feine Stimme - verfcwund.

Man fand fie nicht in der Urne, Er hielt fie in feiner Cafc' Berr Keel, das war ja famose Und verdient eine tüchtige - flasch'.



Coni: "Uber da Durremat ift ond blybt halt doch en usbandig gichyda Bondsdonner.

Sepp: "Worsch globa! Waft nabis Mus?

Coni: "Seb denn afā gwöß. Do Bern hönnä förä had da guet Ma ä-G'schrift chönna vertwütschä, wos drinn stoht: da nütznotig Vondesroth wöll för zecha Milliona Hüfer baue — roth, was för Hüfer? Sepp: "Für Pöstler? — oder Spirituschrömer? — Tündhölzlisabrizierer?

Spitolhocker? — Schuelhüser? — Chlöfter?"

Coni: "Buchthufer wonds macha - für üs ond Chinds Chind!"

Sepp: "Beilige Baftial comm gad oben abal - Aber by da gueta alta Byta had ma d'Scholma, Chstandserbrecher, ond d'halbdater afa duewarm gad eba i d'Chlöster gipert, wo's hand muege Rosechrang beta gom Hywerda."

Coni: "Seb ift fertig! — aber da duerr Mattli wird Ornig macha, der wird das Züüg scho vernodera!"

Sepp: "Wie had er die G'fdrift ufa tofchelet? felber g'holet by Nacht ond Mabel?

Coni: "Seb goht üs nüt a! da halig Chrifpinner had an Ceder g'fiohla 30m Stiefel macha for d'Bettler, ond ift jetz im himmel 3'oberift obal"

Heftors Ubschied.

Belvetia:

Will herr Gertich fich ewig von mir wenden, Wo die Disziplin man so darf schänden Und der Gotthard stets von Jodlern klingt? Wer wird fünftig die Soldaten lehren, Dorschriftsmäßig umgehn mit Gewehren, Wenn man — ach! vom fort hinweg dich bringt?

Bertich:

Theures Weib, gebiete deinen Thranen, Selbst dem Simson ging es an die Mähnen, Abgelaufen schau, ift meine Uhr! Bord ! Der Wille tobt icon an den Mauern. Lebe wohl, unschneidig Dolf der Bauern, Blinder Eifer, weiß ich, schadet nur!

Meneste Uppenzeller-Hymne, singt mä b'schädelt wie: "Rufft du, mein Daterland."

Tusig strohl abenand Jetz freut mi s'Daterland Siebämol meh'! Ulti St. Galler Hitz and Ufflifata With Händ üs dä Säntisspitz Möd dönnä näh'!

Galler fond liftig g'fy, Bofeli, hal daby, Usdenkt verzwannt! Aber im G'richt vom Bond Bockt au fan domma Hond, Alli fond erper g'fond, Seb ift bekannt.

Ond da Prozeg ift us! Galler Chat had fa Muns, S'Gricht had g'fat: "Nä!" "fort mit dem tanba Chropf, "Chälit da Säntisgopf "Wie d'Kind en Giergopf "Lieber gad g'ma!"

D'Köftä vom Onderfuech Schrybt ma for Beed is Buech Strytä nützt nütz! Uppizell — Gallerland Of der Stell gend anand Bichyder die schöner hand, Ueli und Schmütz!

Saft: "Leuewirth, i hatti garn öppis Suur's zum Brate!" Birth: "Bofi, gabet dam Gerr d'Wychartel"

Ein gedankenlofer Sehrling wird von feinem Dorgesetzten zu einem Gefcaftsfreunde behufs Beforgung eines Auftrages geschickt. Der Cehrling fommt mit der Meldung retour: "De herr Meier lat Sie fründli gruege und er ift nid diheim!

Der fischer.

Die Limmat rauscht', die Limmat schwoll, Ein fifcher ftand daran, Späht' nach Derbrechern ruhevoll, Kühl bis an's Herz hinan. Und wie er ftand und wie er lauscht'-Der Stern vom Stadtwachkorps, Mus der bewegten Limmat rauscht' Der Staatsanwalt hervor.

Er fprach zu ihm und forcht' fich nicht: "Mann mit dem Beflerbut, "Was übst felbstberrlich du Bericht "In Bauptmannsübermuth?

"Uch, mußtest du, wie schlimm das ift, "Daß stilleschwieg dein Mund "Du liegeft Burich, wie du bift, "hier wirft nicht mehr gefund!"

Die Limmat rauscht', die Limmat schwoll, Mett' ihm den Lack des Schuhs, Der Staatsanwalt sprach: "Das ist toll!" Dann in ein Born er blus. Und schwarze Schatten fah man gieh'n Des Nachts so gegen zehn, Da zog's ihn nach der hauptwach' hin Und ward nicht mehr gefeh'n.

Dom Helveterfest in Uarau

Belveter 3: "Ich stelle den Untrag, daß wir in corpore das Ungnftinerfeller : Den fmal besuchen."

für Textdichter und folche, die es werden wollen.

Das "feft der Jugend" feiert man | In Zurich und in Bafel tont Micht nur gum Spiele dann und wann, Denn mährend man am Corbeer knabbert.

Kommt Papa Storch in's Haus geflap-[pert.

Beschrei, das den Derfasser front. Ein felt'ner fall! Um besten ift, Der Bub' heiß' wie der Komponift, So kommen doch zu einem Mamen Des Dichtervaters Werke - Umen!

Briefkasten der Redaktion.



ansprechender Weise einen in seiner gesuchten Symbolik etwas faben Librettoftoff, welcher durch die gewählte Bezeichnung "dramatisches Idull" nicht gedeckt wird." Das klingt freilich weniger himmelhochjauchzend, aber Wohlmeinender Ano-

lich weniger himmelhochjauchsend, aber glaubenirdig. Wohlmeinender Anonymus (Jürich). "Jinden" Sie es nicht unter Ihrer Büree, einem anonymus (Jürich). "Jinden" Sie es nicht unter Ihrer Leiberung darf wohl nicht gerufen werden,"— aber dem Autor! Gruß. — K. St. 1. Th. Das Ihmer "Gefchäftsblatt" ichreibt über das sidele Gefängniß des inhalfitrten Kaudmörbers Kögler: "Die ausdruchsischere Zelle hatte scheints eine Achillesverse in Form einer hölgernen Decke." An Phantasie "icheints" da nicht zu sehrend hervor anschwärers wollen, hat noch nie anonyme Briefe geschrieben. Treten Sie von ihm weg, da brauchts einer edlern Mahita. — J. M. Z. Wit verstehem nicht, was Sie meinen; sind Sie dassür der von aber der von alle der wird zurücksennen. — F. O. 1. T. Legenes. Eingestellt; das lledrige aber wird zurücksennen Sie, was Sie luchen. Dieser eben erichienen Reughnsgast zeichnet sich die sinden Sie, was Sie luchen. Dieser eben erichienen Reughnsgast zeichnet sich diesennal überhaupt aus, insbesondere durch eine große Zahl von interesianten Ausstrationen. Nuch der Text bietet durchweg Leienswerthes und Ausstlätzendes. — L. U. 1. R. Und da sonnmen sie ja auch wieder, die "freundlichen Stimmen an Kinderherzen". Wahrlich, das Zut. Initiut Drell Küsse im Jürich erwirds siehen an kinderherzen". Wahrlich, das Zut. Initiut Drell Küsse in Jürich erwirds siehen dan für die fiel. Jusendung des "Don Guister" und des "Ulmanac". — Verschiedenen. Anonymes bleidt unberückschaftigt. Anonymes bleibt unberücksichtigt.

Der altbewährte Zeitungskatalog der Annoncen-Expedition H aasenstein & Vogler A.-G. ist mit gewohnter Pünktlichkeit in geschmackvoller Ausstatung in seiner dreissigsten Auflage erschienen. Durch seine vortreffliche redaktionelle und geschickte Bearbeitung ist dieser Katalog für jeden Interessenten ein unentbehrliches Hilfsmittel geworden. Eine in diesem Kataloge zum ersten Male eingeführte Neuerung ist, dass bei jeder politischen Zeitung nunmehr auch deren politische Richtung angegeben ist. Ausser dem wichtigsten Theile des Werkes, dem Verzeichniss der politischen, Fach- und illustrirten Zeitungen, der Kurs- und Adressbücher, sowie Kalender des In- und Auslandes mit genauer Angabe der Auflagezahl, Erscheinungszeit, Spaltenbreite und Insertionspreise, enthält der Katalog einen sehr praktischen Notizkalender für jeden Tag des Jahres.

Weihnachtsstoff-Geschenke

10 Meter Baumwolltuch Fr. 1. 80.

in Waschstoffen modern per Meter à 35-55 Cts.

Kleider- in Wollgeweben gediegenst per Meter à 65 Cts.

Stoffe in Wollgewebenfeiner Arten per Meter à 95-1.75 Cts.
in Wollgewebenfeinster Arten per Meter Fr. 1.85-2.95.

Muster franko zu Diensten.

Oettinger & Cie., Zürich.